

geosuisse nordwest

Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement
Sektion Nordwestschweiz

Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2013

1. Zentralverband

1.1. Zentralvorstand

Das Schwergewichtsthema „Ausbildung“ wurde mit dem gut besuchten Kurs für die Erstellung und Unterhalt von Drainagen erfolgreich konkretisiert. geosuisse hat vorübergehend die Leitung des „Forums Meliorationsleitbild“ übernommen und demonstriert damit seine fachliche und organisatorische Zuständigkeit.

Auf Ende Jahr erfolgte die Übernahme des Sekretariats durch das Centre Patronal. In den letzten Jahren hat sich das Kosten-Nutzen-Verhältnis immer mehr zu Ungunsten unseres Verbandes entwickelt. Um fachliche und personelle Synergien optimal nutzen zu können, zieht geosuisse ein Jahr später der Geschäftsstelle der IGS nach.

Seit 2008 ist geosuisse SIA-Fachverein. Die Berufsgruppe Umwelt (BGU), in der sich geosuisse engagiert, organisiert sich neu.

Der Zentralvorstand kommuniziert zunehmend mit seinen Mitgliedern über E-Mail und Verweise auf die Internetplattform www.geosuisse.ch. Mit 32 E-Mails wurde meines Erachtens damit allerdings der Sättigungsgrad überschritten.

1.2. Projekte

Die Bemühung, mehr Studienanfänger an den Hochschulen zu finden, sowie die Förderung der Medienpräsenz in unserer Branche spielt sich in einer bis anhin neuartigen Weise ab: Sektionsvorstände und –mitglieder werden vermehrt in die Umsetzung miteinbezogen.

Das Projekt „Medienpräsenz“ zeigt bereits erste Resultate. Unter www.geosuisse.ch -> Dokumente -> Medienpräsenz scheidet unsere Sektion mit drei Branchenbeiträgen und einem zum Thema „Jugendurlaub“ gut ab.

Mit dem Abschluss des Subprojektes PALM (Gemeindeübergreifende Potentialanalyse der Ressource Boden für nachhaltiges Landmanagement) konnte eine wichtige Etappe der Plattform IKLU (interkommunale Landumlegung) realisiert werden. Nun werden hoffentlich Umsetzung und Promotion bald folgen. Ein voraussichtlicher Abschluss ist auf 2016 vorgesehen.

Der Beraterstab wurde vorübergehend sistiert. Es ergab sich einerseits eine Vakanz in der Leitung, andererseits fehlen entsprechende Themen. Der Zentralvorstand wird hoffentlich bald darüber befinden, ob der Beraterstab als Projekt oder als Ressort übergreifende Aktivität weitergeführt wird.

Weitere Informationen finden sich auf www.geosuisse.ch -> Dokumente. Geosuisse wird übrigens mit einem Stand am GEOSummit 2014 präsent sein.

2. Sektion nordwest

2.1. Vorstandstätigkeit

Unsere Ressorttätigkeiten wie Mitgliederbetreuung, Unterhalt der Webseite, Koordination mit dem Sekretariat des Zentralverbandes sowie die Sammlung von Medienberichten aus unserem Sektionsgebiet werden laufend übers Jahr durch unsere Vorstandsmitgliedern wahrgenommen. Der Vorstand kommuniziert untereinander primär per E-Mail, was es ihm ermöglicht, die Geschäftstätigkeit auf jährlich zwei Vorstandssitzungen zu reduzieren. Die beiden Vorstandssitzungen konzentrierten sich auf den Informationsaustausch untereinander sowie der Organisation unserer Sektionsversammlung und des Herbstanlasses. Zwischen Petra Hellemann und Adrian Preiswerk gab es einen Ressortwechsel. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Markus Scherrer	Präsident
Adrian Preiswerk	Vizepräsident
Jean-Claude Bula	Kassier
Pascal Froidevaux	Sekretär
Petra Hellemann	Beisitzerin

Dieses Jahr konnten die freundschaftlichen Beziehungen zur unseren deutschen Kollegen, namentlich des Deutschen Vereins für Vermessungswesen DVW, leider aus terminlichen Gründen nicht im erwünschten Masse gepflegt werden. Glücklicherweise vertrat jedoch Bernhard Theiler unsere Sektion an der ordentlichen Versammlung der Ortsgruppe Breisgau-Ortenau. Umgekehrt konnte auch der Vize-Präsident der genannten Ortsgruppe des DVW, Gottlob Holzinger, an unserem Herbstanlass teilnehmen.

Dieses Jahr führen beide Verbände ihre regionalen Sektionsversammlung am 7. Mai durch, was wiederum die Kontaktpflege erschwert.

2.2. Mitgliederbewegungen

Per Ende 2013 umfasste unser Verein 98 Mitglieder. Robert Weibel hat seinen Austritt eingereicht. Neue Mitglieder gibt es leider keine zu verzeichnen.

Als Veteran wurde neu Ueli Meyer ernannt. Für das Jahr 2014 erhalten folgende Mitglieder den Veteranenstatus:

- Flury Herbert, Lenzburg
- Hirschi Fritz, Zofingen
- Müller Fred, Günsberg
- Zollinger, Fritz, Otelfingen

2.3. Verbindung zum Zentralverband

Die 87. Präsidentenkonferenz fand am 27. März 2014 in Solothurn statt. Unsere Sektion war dreifach vertreten, nämlich durch die Kassierin des Zentralvorstandes, Petra Hellemann, den Präsidenten der Seniorengruppe, Bernhard Theiler, und mich.

Die jährlichen Sitzungen dienen der Koordination und dem Informationsaustausch zwischen Zentralvorstand, Sektionen und Gruppen aber auch der IGS. Die jeweiligen Protokolle sind unter www.geosuisse.ch -> Dokumente -> Präsidentenkonferenz abrufbar.

2.4. Revisoren

Die Revision der Jahresrechnung durch Michaela Obrist und Marco Portmann fand im Frühjahr vor der Sektionsversammlung statt.

2.5. Finanzen

Die Jahresrechnung präsentierte sich folgendermassen:

Einnahmen: Fr. 6'268.28

Aufwand: Fr. 8'090.25

Mehraufwand: Fr. 1'821.97

Das Vereinsvermögen betrug Ende Jahr Fr. 22'039.31.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei den Büroinhabern für die zahlreich eingegangenen freiwilligen Beiträge, welche einen wesentlich höheren Beitrag ausmachen als die ordentlichen Mitgliederbeiträge:

Vermessungsamt Kanton Aargau	Aarau
Amt für Geoinformation Kanton Baselland	Liestal
Grundbuch- und Vermessungsamt Basel-Stadt	Basel
Ackermann + Wernli	Aarau
BSB + Partner Ingenieure und Planer	Oensingen
Ingenieur- und Vermessungsbüro Beat Steinmann	Baden
Jermann Ingenieur + Geometer AG	Arlesheim
Koch+Partner	Rheinfelden
KSL Bula Geomatik- und Ingenieurbüro	Frick
Peter Jäckle AG, Ingenieur- und Vermessungsbüro	Laufen
Portmann & Partner	Bremgarten
Reto Porta Nachführungsgeometer Kreis Brugg	Brugg
Reto Porta Nachführungsgeometer Kreis Zurzach	Bad Zurzach
Vermessungsbüro Schenk AG	Liestal
Vermessungs- und Ingenieurbüro Lerch Weber AG	Trimbach
Ueli Meyer Ingenieurconsulting GmbH	Schafisheim

Der Vorstand sieht darin eine Verpflichtung, weiterhin interessante Weiterbildungsveranstaltungen im Herbst sowie jeweils ein passendes Rahmenprogramm anlässlich unserer Sektionsversammlung im Frühling anzubieten.

Die Details zur Jahresrechnung 2013 werden nach Genehmigung durch die Sektionsversammlung zusammen mit dem Protokoll auf unserer Webseite publiziert.

2.6. Regionale Honorarkommission

Unsere Regionale Honorarkommission setzt sich schon seit Jahren aus Röbi Wernli (Asp) und Jürg Rudin (Sissach) zusammen. Wie in den vergangenen Jahren musste sie auch dieses Jahr nicht tagen.

2.7. *Mitarbeit in eidgenössischen Gremien*

Nach wie vor arbeiten viele unserer Mitglieder in Kommissionen oder als Experten in nationalen Gremien mit. Ich verzichte an dieser Stelle auf eine Auflistung, weil ein vollständiger Überblick sich den Kenntnissen des Vorstandes entzieht. Nichtsdestotrotz danke ich all den Kolleginnen und Kollegen für ihr Engagement, welches schon seit Jahrzehnten zum guten Ansehen unserer Sektion beiträgt.

2.8. *Veranstaltungen*

Unsere Veranstaltungen stiessen auch dieses Jahr auf Interesse und wurden rege besucht. Sehr beliebt scheint der Herbstanlass bei Mitarbeitenden in den Büros zu sein, was der Vorstand sehr zu schätzen weiss.

2.8.1. *Sektionsversammlung*

Die 112. ordentliche Sektionsversammlung fand am 7. Mai 2013 im Restaurant Lange Erlen in Basel statt. Die statutarischen Geschäfte können im Protokoll nachgelesen werden. Ihr findet es unter www.geosuisse.ch/nws -> Dokumente.

Zuvor durften wir die Anlagen für die Trinkwasseraufbereitung besuchen. Die fundierten Fragen unserer interessierten Mitglieder brachten die Führenden teilweise an die Grenzen ihres Wissens. Man merkte den zwar engagierten Führenden an, dass sie nicht in den Anlagen arbeiten. Nichtsdestotrotz wurde uns auf eindrückliche Weise vor Augen geführt, was es bedeutet, zuhause den Wasserhahn aufzudrehen.

Letztes Jahr konnten wir leider keine Gäste des DVW – Bezirksgruppe Breisgau-Ortenau begrüssen. Die Organisation des Rahmenprogramm wie auch der Sektionsversammlung verdanken wir Pascal Froidevaux.

2.8.2. *Herbstanlass*

Schon seit geraumer Zeit bereitet uns, aber auch anderen Berufsverbänden unserer Branche, die rückläufige Anzahl von Fachleuten Sorge. Auf Initiative unserer Sektion hat der Zentralvorstand im August 2010 das Projekt «Rekrutierung Berufsnachwuchs» ins Leben gerufen. Am letztjährigen Herbstanlass wollten wir uns aus erster Hand darüber informieren lassen, was seither unternommen wurde und wo noch Herausforderungen anstehen.

Nach der Präsentationen von Matthias Widmer, verantwortliches Zentralvorstandsmitglied, und einem Referat von Joyce Volken, entwickelte sich eine angeregte Diskussion. Leider konnte die ETHZ unserer Einladung kurzfristig nicht Folge leisten. Petra Hellemann sowie einzelne Anwesende in der Runde übernahmen jedoch spontan die Vertreterrolle.

Im anschliessenden Gespräch mit Gottlob Holzinger vom DVW durfte ich erfahren, dass sich in unserem nördlichen Nachbarland die Rekrutierung des Berufstandes noch schwieriger gestaltet als bei uns in der Schweiz. Studiengänge können teilweise gar nicht mehr durchgeführt werden. Zunehmend schwierig wird es auch, junge Berufsleute zu einem Engagement in ihrem Verein zu gewinnen. Die Überalterung ist in der Ortsgruppe Breisgau-Ortenau wesentlich weiter fortgeschritten als bei uns.

3. Dank

Auch dieses Jahr möchte ich es nicht versäumen, meiner Kollegin und meinen Kollegen im Vorstand ganz herzlich zu danken. Ich kann jederzeit auf ihre tatkräftige Unterstützung zählen. Mit grossem Einsatz und guten Ideen helfen sie mit, die Sektionsgeschäfte erfolgreich zu führen und interessante Anlässe zu organisieren.

Selbstverständlich danke ich auch allen Sektionsmitgliedern, die im vergangenen Jahr in Kommissionen, Arbeitsgruppen und Vorständen mitgearbeitet haben und so auch viel zum guten Ruf unserer Sektion nordwest beigetragen haben. Nicht zuletzt geht meine Dankagung an all jene, welche regelmässig unsere Veranstaltungen besuchen und damit unser berufliches Netzwerk effektiv nutzen und die hervorragenden Kontakte untereinander pflegen.

Münchenstein, 30. April 2014

Markus Scherrer
Präsident